7. Kampf - Trainings Einheit

4. April 44 – 21. Juni 44
Gaydon England 22 O.T.U. R.A.F.

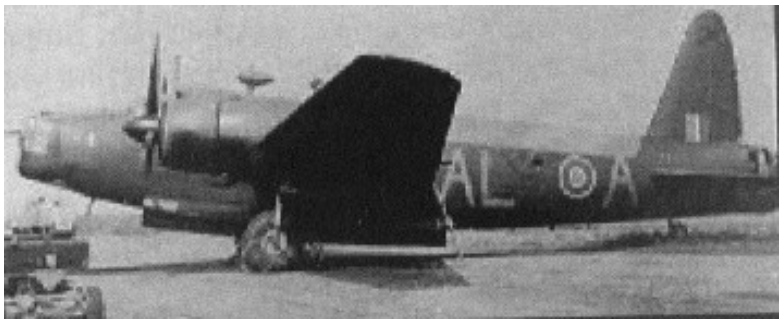
Die Operational Training Units (O.T.U.) waren ein Teil des Britischen Commonwealth Luftwaffen Trainingsprogramms, der es möglich machte Soldaten unter Einsatz-Bedingungen auf den Kriegseinsatz vorzubereiten. Es gab sieben Operational Training Units in Canada während der BCATP. Sie gehörten zu den Östlichen- und Westlichen Luftwaffenkommandos. Luftwaffensoldaten nahmen an solch einem Training teil, um praktische Erfahrungen zu bekommen bevor sie in eine Kampf-Schwadron geschickt wurden. Gelegentlich wurden sie zu Aufklärungsflügen eingesetzt. Kanadische OTU`s waren nicht so bedeutend wie die in Großbritannien gelegenen RAF-Stationen, wo die meisten ausgebildeten BCATP ihr Einsatztraining absolvierten. Während des 2. Weltkrieges befand sich eine RAF-Station in der Nähe des Dorfes Warwickshir im vereinigten Königreich. Hier war ein Standartflugfeld mit drei Startbahnen, ähnlich wie eine Anzahl anderer Flugfelder die in der Nähe lagen. Es wurde hauptsächlich für das Training von Bomberbesatzungen benutzt. Man benutzte Wellington Bomber oder deren Trainingsversionen.
Das Wellesbourne Flugfeld war der Standort der O.T.U. Nr. 22. Hier wurde viel Luftfahrt Personal geschult und es wird tatsächlich noch heute als Privatflughafen betrieben. Gaydon besaß eine große RAF-Basis in Ortsnähe. Dies ist heute das Heritage Motor Zentrum. Im Baginton Aerodrom waren RAF-Kampfflugzeuge stationiert. Heute ist es der Flughafen von Coventry der auch das Midland Air Museum beherbergt.

<u>4. April 1944</u>
Beginn des Kursus

<u>3. Mai 1944</u>
Start mit W / O Gauthier in einer Wellington, um 11:05 in Gaydon England

<u>4. Mai 1944</u>
Start am nächsten Tag um 10:55 mit P/O Hastie, wieder Praxisübungen mit der Filmkamera-Kanone

<u>5. Mai 1944</u>
45 Minuten Praxis geübt mit F/O Smith, dann Flug nach Wellesbourne mit F/O Desolla



Halifax wartet auf den nächsten Einsatz

6. Mai 1944

Es gab einen zweistündigen Flug mit F/O Way nach Ashborne und zurück.

7. 8. 9. 10. 12. 15. 17. 18. Mai 1944

Flüge von zwei oder drei Stunden pro Tag. Praxistraining in Abwehr bei Nacht, Schießen mit der Filmkamera Kanone, oder Ausführung von anderen Spezialübungen. Die meiste Zeit davon mit F/O Smith verbracht.

Gibb ganz links, mit Freunden aus der RCAF

22. Mai 1944

Gibb hatte seinen ersten Nachteinsatz über zwei Stunden mit F/O Stean.

23. Mai 1944

Es wurden weitere Übungen durchgeführt.

28. Mai 1944

Zusammentreffen mit F/S Patzer. An diesem tag übten sie vier und eine halbe Stunde gemeinsam. Patzer war ein Pilot und Kapitän aus Saskatchewan. Er hatte in England geheiratet und lebte in Seafield, Westlothian, Schottland. Er ersetzte einen Amerikanischen Piloten, der zur Amerikanischen Luftwaffe versetzt worden war. Er wurde Pat genannt. Gibb hat gesagt das er ein sehr guter Pilot war. Patzer würde rasch F/O werden und flog viele Einsätze zusammen mit Gibb.

R202727
Sgt Mendenhall
RCAF

30. Mai 1944

Lieber Vater, Mutter, Dawn, Lorin,

Ich wollte euch schon vor einiger Zeit schreiben aber ich nahm an, dass ich nicht versetz würde. Nun gerade jetzt an euch zu schreiben ist schwerer als es jemals war. Nachfolgen nun einige Informationen zu unserer Flugzeugbesatzung.

Flug Sergeant Patzer, Pilot und Schiffskapitän aus Saskatchewan. Wir sind eben mit ihm gestartet. Unser anderer Pilot war ein Amerikaner. Er ist zur Amerikanischen Luftwaffe gewechselt. Pat ist ein prima Kerl und ein sehr guter Pilot. Er ist hier verheiratet.

Pilot Offizier Henson, der Navigator. Er ist das beliebteste Mitglied unserer Crew. Ich komme prima mit ihm aus. Er ist dreißig Jahre alt und verheiratet. Der beste Navigator des Kurses.

Sergeant Daley, der Funker. Wenn es je einen Spinner gab, dann ist er es. Er ist 35 Jahre alt und ihr würdet es nicht glaube, er ist zum zweitenmal verheiratet. Er hat sich herumgetrieben und tut es immer noch.

Flug Offizier Al May, der Bombenschütze. Er war der Beste im Kurs, wofür er sicher nicht allzu hart arbeiten mußte. Ein ruhiger glatter Typ. Er hat eine Menge Geld und geht großzügig damit um.

Sergeant Mac Intosh, der hintere Bordschütze. Ein Kind, er absolvierte den Lehrgang erfolgreich mit mir zusammen. In Mac Donald schliefen wir zusammen in einem Raum. Er ist einer der besten Freunde die ich jemals haben werde.

Sergeant Mendenhall, der mittlere obere Bordschütze.

Dies zusammengefaßt in Kürze über die Crew. (eine, die wie wir hoffen, unschlagbar ist). Es sind alles prima Kerle. Wir haben alle den gleichen Sinn für Humor. Ihr würdet überrascht sein wie das hilft, wenn die Nerven angespannt sind.

Übrigens Vater, wenn ihr etwas von dem Geld nehmt, ich habe für dich unterschrieben, kannst du davon einige Sachen für mich kaufen und mir herüberschicken. Rasierklingen, Zahnpaste, ein Paar schwarze Halbschuhe. Am besten sucht Ross sie aus. Irgendjemand hat mich um das einzige Paar schwarzer Socken das ich besaß erleichtert. Du kannst ins Paket einige Büchsen mit Mais, Tomaten und Fleisch sowie einige andere haltbare Sachen mit einpacken. Mac erhält fast jede Woche ein Paket und besteht darauf, dass ich etwas daraus nehme. Ich werde es ihm zurückbezahlen.

Nun, wie geht es euch allen zu Hause? Ich vermute das Dawn und Lorin schon aus der Schule sind und draußen in den Feldern arbeiten. Ich hoffe das Wetter ist gut für die Feldfrüchte. Mir geht es gut. In drei Wochen werde ich mit diesem Lehrgang fertig sein und dann, wer weis! Ich wünsche ihr hättet einiges von diesem Regen hier und es würde aufklaren. Dann könnten wir die schöne Sonne sehen und Mac und ich würden von ihr gebräunt. Mac nimmt in einer Woche an einem Autorennen in Coventry teil. Ich bin sein Manager.
Grüßt Ross und Alma von mir. Ich glaube, dass ich ihnen schreiben sollte.
In Liebe
Mandy A. G.

Der leitende Offizier machte die Bemerkung, dass Gibb über dem Durchschnitt lag. Sein Beobachtungsvermögen in der Luft war gut, entwickelte sich stetig vorwärts und war ausdauernd. Als Kampfbeobachter war er überdurchschnittlich und sehr konsequent. Filme zeigten eine stetige Verbesserung und Vorwärtsentwicklung. Er sagte das Gibb langsam lernte, aber die Kenntnisse die er aufgenommen hatte, behielt er.

Gibb links